



Auszeichnung für Dr. Alexander Wittemann

Forscher am Lehrstuhl für Physikalische Chemie I arbeitet an Proteinadsorption

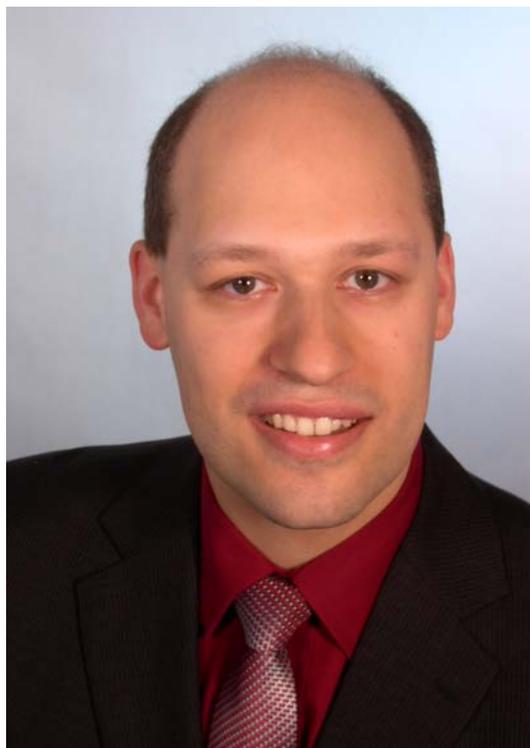
Bayreuth (UBT). Bei ihrer 44. Hauptversammlung in Hamburg hat die Kolloid-Gesellschaft das Richard-Zsigmondy-Stipendium an Dr. Alexander Wittemann verliehen.

Dieser Preis richtet sich an jüngere Naturwissenschaftler, die sich der Kolloidchemie oder ihr nahestehenden Fachgebieten widmen und die ihre wissenschaftliche Qualifikation bewiesen haben.

Wittemann erhielt diesen Preis für seine herausragenden Arbeiten zur Proteinadsorption an Polyelektrolytbürsten. Seine Forschung hat zu einem neuartigen und vielversprechenden Trägersystem zur Immobilisierung von Proteinen geführt, die für biotechnologische Anwendungen, etwa den Aufbau „kolloidaler Nanofabriken“, interessante Perspektiven eröffnet.

Dr. Alexander Wittemann ist seit 2004 als Wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl für Physikalische Chemie I der Universität Bayreuth tätig. Er hat an der Universität Karlsruhe (TH) Chemie studiert. Am Polymer-Institut hat er dort 2004 seine Promotion in der Arbeitsgruppe von Professor Matthias Ballauff abgeschlossen. Bereits während seiner Promotion wechselte er im November 2003 an die Universität Bayreuth.

Von 2005 bis 2006 hat er seine Tätigkeit in Bayreuth durch einen Forschungsaufenthalt als Gastwissenschaftler an der McGill University in Montreal unterbrochen. Seit seiner Rückkehr ist er Habilitand am Lehrstuhl für Physikalische Chemie I. 2008 wurde Wittemann mit dem Wissenschaftspreis des Universitätsvereins Bayreuth ausgezeichnet.



Die Kolloid-Gesellschaft hat Dr. Alexander Wittemann mit dem Richard-Zsigmondy-Stipendium ausgezeichnet.

Kontakt:
Pressestelle der Universität Bayreuth
Frank Schmälzle
Telefon 0921/555323
E-Mail pressestelle@uni-bayreuth.de